



Brief an Freunde 38

Dezember 2025 Verein der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht



In warmen Farben prägen die gotischen Pfeiler und Rippen des Gewölbes den hellerleuchteten Kirchenraum.

Die Stiftskirche als Herzstück des Klosters erstrahlt in neuem Glanz

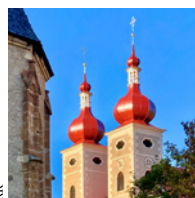
In unglaublich kurzer Zeit – in insgesamt nur fünf Monaten – wurde das Innere der Stiftskirche, deren letzte Innenrestaurierung von 1974 bis 1976 erfolgte, komplett renoviert. Dies konnte nur durch das kompetente und engagierte Arbeiten aller beteiligten Firmen und durch die offene und unkomplizierte Zusammenarbeit aller Mitarbeitenden vor Ort gelingen. 10 Firmen und 50 Beschäftigte sowie die Handwerker des Stiftes waren daran beteiligt, dass bei diesem umfangreichen Vorhaben alles Hand in Hand ging und die geplanten, mit dem Denkmalamt und der Liturgiekommission der Diözese Graz-Seckau abgestimmten, Erneuerungen durchgeführt werden konnten. Seite 4–5



Abtbenediktion

Nach Wahl und Amtsübernahme wurde Abt Alfred mit der Benediktion als neuer Abt feierlich installiert.

Seite 2



950-Jahr-Jubiläum

Ein umfangreiches Programm lädt zur dankbaren Rückschau, zur hoffungsvollen Vorschau und zum Feiern ein.

Seite 6



Nicht Angst soll den Weg von uns Christen

Liebe Mitglieder!



Ein etwas ruhiges Vereinsjahr neigt sich dem Ende zu! Das herausragende Ereignis war wohl die Weihe unseres neuen Abtes Alfred am 21. September 2025 in der wunderbar renovierten Stiftskirche, wahrlich ein großer und historischer Tag in unserem Stift. Auch auf diesem Wege Dir lieber Abt Alfred im Namen unseres Vereines die herzlichsten Glück- und Segenswünsche und viel Kraft für die große Aufgabe in bewegten Zeiten.

Mit Spannung und mit großer Vorfreude schauen wir bereits jetzt auf das große Jubiläumsjahr 2026, das 950jährige Stiftsjubiläum – da wird es viel zu Feiern geben!

Im kommenden Jahr wird auch ein neuer Vereinsvorstand zu wählen sein. Schon jetzt bitte ich alle, sich um geeignete Personen umzuschauen, die sich dem Ehrenamt als Vorstandsmitglied zur Verfügung stellen wollen.

Mit herzlicher Anteilnahme und großem Dank mussten wir uns auch im zu Ende gehenden Vereinsjahr von Mitgliedern für immer verabschieden. Stellvertretend für alle darf ich Herrn Olaf Vogt, HS-Lehrer i.R. aus Scheifling nennen, der mit seiner Frau Traude ein treuer Unterstützer unseres Vereines war und unsere „Freundereisen“ mit seiner Geselligkeit und seinem Charme sehr bereichert hat.

Ganz am Schluss meine Bitte, den Mitgliedsbeitrag samt eventueller Spende für das Vereinsjahr 2025 einzubringen, so nicht schon geschehen – vielen herzlichen Dank dafür. Auch Patenschaften für die Krippe in der Stiftskirche können noch übernommen werden.

Die Zeit zum Innehalten und Nachdenken ist gekommen: ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben noch besinnliche Tage bis hin zum großen Fest – eine frohe und gesegnete Weihnacht und ein gutes, gesundes und friedvolles Jahr 2026,

Ihr Obmann Franz Hlebaina



Mit Zuversicht und auf dem Weg

Die feierliche Abtbenediktion war ein großes

Beim Festgottesdienst zur Benediktion von Abt Alfred Eichmann am 21. September wurde die Freude über den neuen Abt noch einmal besonders deutlich. Viele Menschen aus Nah und Fern waren gekommen, um dieses für das Stift bedeutsame Fest mitzufeiern. Der steirische Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl wurde gebeten, die Benediktion zu erteilen und damit die liturgische Einführung des neuen Abtes in sein Amt vorzunehmen. In seiner Predigt unterstrich der Bischof nicht nur die religiöse und kulturelle Bedeutung des Stiftes für die Region und die ganze Steiermark, er ermutigte den neuen Abt und die ganze Klostergemeinschaft auch dazu, weiterhin als Botschafter des Glaubens und als Gastgeber vielfältiger Begegnungen für die Menschen offen zu sein.

Wahl im Heiligen Jahr der Hoffnung

Der Wahlspruch von Abt Alfred lautet: „Christus unsere Zukunft und unsere Hoffnung“. So will er mit

bestimmen, sondern Hoffnung. *Abt Alfred*



Abt Alfred nach
seiner Dankesrede
am Schluss des
Festgottesdienstes.

Liebe Freunde!



Als neu gewählter Abt darf ich euch erstmals einen herzlichen Gruß sagen. Seit meiner Wahl im Juni 2025 durfte ich einige von euch bereits persönlich treffen. Für all die guten Wünsche, die ermutigenden Worte sowie für jede Form der Unterstützung möchte ich euch von Herzen danken. Mit Freude, aber auch mit Ehrfurcht trete ich dieses Amt an.

Mein Dank gilt meinem Vorgänger Abt Benedikt, der in den vergangenen zwölf Jahren mit Sorgfalt das Haus führte und ein offenes Ohr für alle hatte.

Wir stehen bereits in der Vorbereitungszeit auf Christi Geburt. Wir sind in dieser geprägten Zeit eingeladen, achtsam Gottes Spur zu erkennen und auf das Kind in der Krippe zu schauen. Wer unsere barocke Weihnachtskrippe besucht, spürt: Echtes Hinsehen verwandelt. Es öffnet den Blick in uns selbst und für andere. So führen uns Advent und Weihnachten immer wieder zu einem aufmerksamen Leben.

In der Vorbereitung auf das Jubiläum 950 Jahre Stift St. Lambrecht sind größere Bauvorhaben realisiert worden: Pflasterung der Wege im Stiftshof, Innen- und Außenrenovierung der Stiftskirche, Westfassade, ...: dankbar für das Geschaffene und hoffnungsvoll für die Zukunft. Im April 2026 wird das neu aufgestellte Museum samt neuem Zugang über den Museumshof eröffnet. All das wäre ohne eure Spenden nicht möglich gewesen und bitte gleichzeitig um weitere Unterstützung. Danke.

Ich lade euch ein, gemeinsam in dieses Jubiläumsjahr zu gehen: mit dem Eröffnungsgottesdienst zu Silvester in unserer Stiftskirche und mit einem vielfältigen Jubiläumsprogramm.

Von Herzen wünsche ich allen ein frohes Weihnachtsfest und ein friedvolles, gesegnetes neues Jahr 2026.

Abt Alfred Eichmann

Hoffnung

Fest der Freude.

Zuversicht nach vorne schauen und – auch wenn die Gemeinschaft der St. Lambrechter Benediktiner klein ist – das Kloster als geistliches Zentrum voller Lebendigkeit gestalten.

Abt Alfred dankte auch seinem Vorgänger Abt Benedikt für sein Wirken für das Kloster, 12 Jahre als Abt und davor schon durch viele Jahrzehnte in verschiedenen Verantwortungsbereichen.



Der Stab wird
als Zeichen des
Hirtendienstes
überreicht.



Festlicher Gottesdienst a in der einladend-freundl

Rechtzeitig zum 950-Jahr-Jubiläum zeigt sich die Stiftskirche in



Das mächtige Gerüst im Museums-
hof wurde im Oktober abgebaut.

Baustellen fertig

Das ganze Jahr über wurde an vielen Stellen des Stiftes gleichzeitig gebaut, um in Vorbereitung auf 2026 möglichst viele Sanierungsprojekte umsetzen zu können. Ein langer schöner Herbst erlaubte einen erfreulichen Baufortschritt, sodass vieles weitgehend fertiggestellt werden konnte (siehe Brief an Freunde 37). Im Museumshof, dessen Fassaden komplett saniert wurden, wird noch am überdachten Umgang gearbeitet, ebenso im Eingangsbereich zum Museum im Erdgeschoß und in den Ausstellungsräumen im 2. Stock, damit die Eröffnung des neuen Stiftsmuseums planmäßig am 24. April 2026 erfolgen kann.

Die bereits 2024 begonnene Sanierung der nord- und ostseitigen Fassade der Stiftskirche konnte heuer zum Abschluss gebracht werden, das nord- und ostseitige Dach der Kirche wurde neu gestrichen, ebenso das der Turmzwiebeln, die mächtigen Turmkreuze wurden neu vergoldet. So ist wieder ein prächtiger erster Anblick bei der Ortseinfahrt gegeben, zu dem auch die mit Mitteln des Landes Steiermark und der Marktgemeinde sanierten Stiftsmauern beitragen.

Außen und innen neu

Im Inneren der Stiftskirche wurden Wände und Pfeiler hell ausgemalt und lebendig gestaltet sowie Fresken, Malereien, Glasfenster und alle Einrichtungsgegenstände gereinigt. Der Volksaltar fügt sich an seinem neuen Standort mehr Richtung Mitte der Kirche sehr selbstverständlich in den Raum ein, ebenso das Taufbecken, das ins Querschiff vor die Nische mit der Statue des hl. Lambert versetzt wurde.

Seine besonders eindrucksvolle Wirkung kann der gesamte Raum der gotischen Hallenkirche nun durch die Erneuerung der Beleuchtung entfalten. Die Luster wurden zwischen die Pfeiler versetzt und leuchten nun zusätzlich zum Raum auch das Gewölbe und

die Bänke aus. Die beheizbaren Sitzpolster sind schon angenehm bemerkbar und auch die erneuerte Tonanlage funktioniert zur großen Zufriedenheit der Mitfeiernden.



Das neuvergoldete Kreuz wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wieder aufgezogen.

Finanzielles Großprojekt

Die Kosten der Renovierung der Stiftskirche belaufen sich auf rund 1,4 Mio. Euro. Die Diözese hat einen großzügigen Beitrag von 280.000

ft, die auf Menschen wirkt und sie bewegt.

im Lambertisonntag ichen Stiftskirche

nen und außen in neuer Eleganz.



Durch die Erneuerung der Beleuchtung kommt nun mehr Licht ins Gewölbe und auf die Fresken.

Euro zugesagt, ist die Stiftskirche ja auch zugleich die Pfarrkirche von St. Lambrecht. Vonseiten des Bundesdenkmalamtes kommen Subventionen in der Höhe von gut 100.000 Euro, die Pfarre hat aus Rücklagen, Spenden und durch verschiedene Benefizaktionen ebenso 100.000 Euro beigetragen, anlässlich der Abtbenediktion wurden auch rund 10.000 Euro gespendet. Bezüglich eines Beitrags vonseiten des Landes Steiermark laufen noch Gespräche.



Hell strahlt die gotische Fassade.

Das Spendenkonto für die Kirchenrenovierung ist weiterhin bestehend:

AT17 3840 2000 3010 7510

Danke für jede Unterstützung auch jetzt noch!



Krippentheater in Bewegung.

26 Szenen der Krippe in einem Film vereint

Beim letzten Abbau der Krippe im Februar 2025 wurde in mühevoller Kleinarbeit ein sogenanntes Stop-Motion-Video gedreht, um das Gesamtkunstwerk der barocken Stiftskrippe mit allen 26 Szenen erlebbar zu machen. Die Figuren wurden dabei zentimeterweise von den beiden Restauratorinnen Erika Thümmel und Heidi Fell weiterbewegt und von Constantin Lederer fotografiert, der dann daraus einen 17minütigen Film erstellt hat. Dieser wird am 20. Dezember um 16 Uhr im Zuge von „G’sang & G’selligkeit“ in der Stiftskirche präsentiert, danach kann das gesamte Video und auch einzelne Szenen über QR-Codes oder über die Website des Stiftes abgerufen werden.

Auch die Website www.krippe.stift-stlambrecht.at ist noch aktiv, für Figuren und Häuser können noch Patenschaften übernommen werden.



Dankbar zurückzuschauen, hoffungsvoll vor

DER REIGEN DES UMFANGREICHEN JUBILÄUMSPROGRAMMS BEGINNT ZU SILVESTER 2025

Der Überlieferung nach ist der Gründer des Stiftes St. Lambrecht, Markgraf Markward von Eppenstein, am 16. Juni 1076 verstorben. Traditionell wurden von diesem Jahr an die Jubiläen festgesetzt. Somit steht 2026 das 950-Jahr-Jubiläum an.

FESTGOTTESDIENSTE

Zu den besonderen Festtagen werden Bischöfe und Äbte als Zelebranten zu Gast sein: So etwa zu Ostern Weihbischof Johannes Freitag, am Stiftertag Abtpräses Johannes Perkmann, zu Benedikti der Kärntner Bischof Josef Marketz, zum Kirchweihfest Bischof Wilhelm Krautwaschl und am 8. Dezember Abtprimas Jeremias Schröder.

DER NAME DER ROSE

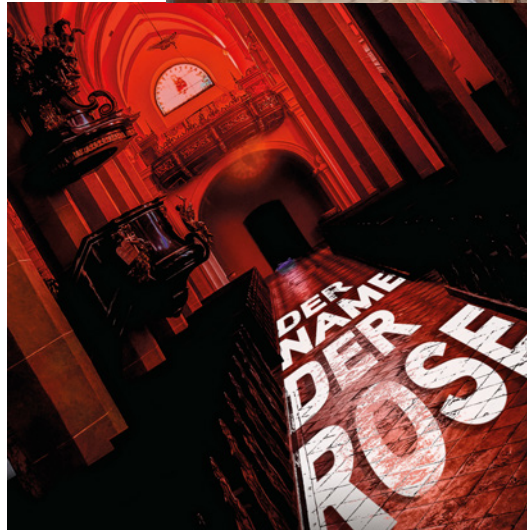
Umberto Ecos epochaler Roman wird als packendes Stationen-Theater in den Klostermauern neu interpretiert, die gesamte Klosteranlage, von der Abteikirche bis zum „Turm des Wissens“, wird zur Bühne. Die tiefgründigen Themen des Romans – der Konflikt zwischen Vernunft und Dogma, der Kampf um Wissen und Macht – wird erfahrbar gemacht, eigens komponierte Live-Gesänge sowie aufwendiges Sound- und Lichtdesign tragen das Ihre zum besonderen Erlebnis bei. Eine Kooperation mit der Wandelbühne und dem Gemischten Chor St. Lambrecht, unter der Regie von Lukas Wachernig.

STIFTSMUSEUM NEU

WAS IST DER MENSCH?

Das Stiftsmuseum als reichhaltige Sammlung geistlicher Kunstwerke vieler Jahrhunderte wird umfassend neugestaltet. Die Neuinszenierung rückt die uralte-aktuelle Frage „Was ist der Mensch?“ in den Mittelpunkt der Präsentationen und lädt damit die Besucher:innen ein, anhand der besonderen Kunstwerke auch das eigene Leben in den Blick zu nehmen. Das Original der Strahlenkranzmadonna und der Lambrechter Votivtafel – langjährige Leihgaben an das Universalmuseum Joanneum in Graz – werden anlässlich des Jubiläums wieder heimkehren. Auch die Neuauflage der Stiftsgeschichte als reich bebilderte Festschrift ist in Vorbereitung.

**GEIST
VOLL
LEBEN**
SEIT 950 JAHREN



GESCHICHTEN ERZÄHLEN

In monatlichen Vortragsabenden werden jeweils mittwochs um 19 Uhr Spiritualität, Geschichte, Aufgabenbereiche des Klosters vorgestellt.

DIE ERSTEN TERMINE:

21. JÄNNER
25. FEBRUAR
18. MÄRZ
15. APRIL

ausschauen und freudig innehalten.



Benediktinerstift St. Lambrecht, Foto Mitteregger, Georg Ott, Karl Pürer

KUNSTPROJEKTE

LAMBEART revived

Künstlerische Interventionen und Installation
AN SPEZIELLEN ORTEN DES KLOSTERAREALS

human beeing – beeing human

Kunstprojekt des Kreativzweigs des BORG Murau
mit Bezügen zum neuinszenierten Stiftsmuseum

Geschichten zur Geschichte

Filmprojekt der Naturpark-Mittelschule St. Lambrecht
zur Geschichte des Benediktinerstiftes



Das detaillierte Programm zum Jubiläum
„GEIST VOLL LEBEN seit 950 Jahren“
ist auf der Website abrufbar und
wird laufend aktualisiert:
www.stift-stlambrecht.at



JUBILÄUMSPRODUKTE

LAMBERTI Jubiläumswein

Ried Kirchweih

Morillon Südsteiermark DAC

LAMBERTINI

Jubiläumsbräu

MAGNUS

Mariazeller Lebkuchen

WALDMEISTERPASTETE

Rotwildpastete aus dem Stiftswald

BENEDIKTI

Jubiläumskräutersalz

ST. LAMBRECHTER NUSSGEIST

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ja, ich will Mitglied des Vereines der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht werden.

Familienname – Vorname – Titel

Anschrift: PLZ – Ort – Straße/Hausnummer

E-Mail – Telefon – Fax

Ich erkläre mich bereit, einen Jahresbeitrag in Höhe von 15 Euro zu entrichten.

RAIBA MURAU · IBAN: AT90 3840 2000 0920 3472 · BIC: RZSTAT2G402 Unterschrift – Datum



Josef Kuss

Wallfahrt der steirischen Diakone.

Mariazell zieht viele Wallfahrer an

Das Heilige Jahr der Hoffnung war ein starkes und intensives Wallfahrtsjahr in Mariazell. Die beiden Hauptgottesdienste wurden heuer zu Mariä Himmelfahrt von Diözesanbischof Alois Schwarz und zu Mariä Geburt von Abt Alfred Eichmann gefeiert. Höhepunkte im Herbst waren die große Wallfahrt des Roten Kreuzes, der Strabenerhaltungsdienste von NÖ, OÖ und der Stmk, der Polizei und der Landjugend, wie immer auch die traditionelle Bauernbundwallfahrt aus NÖ.

Seminare & Kultur

Jeunesse-Konzert: Lalá

10. Jänner, 19.30, Kaisersaal

Jeunesse-Konzert: Piano & Sand

1. Februar, 19.30, Kaisersaal

Ikonenmalkurs I

9. Februar, 9.00 bis

14. Februar, 13.00

em. Abt Otto Strohmaier

Einkehrtage zur Fastenzeit

20. Februar, 17.00 bis

22. Februar, 13.00

P. Gerwig Romirer

Die Botschaft der Psalmen

13. März, 17.00 bis 15. März, 13.00

em. Abt Otto Strohmaier

Fit & Fasten im Kloster

21. März, 16.30 bis 28. März, 9.00

Mag.^a Marie Spreitzer

Mit den Mönchen Ostern feiern

2. April, 16.00 bis 5. April, 13.00

Schreib-Retreat im Frühling

10. April, 16.30 bis 12. April, 13.00

Dr.ⁱⁿ Doris Lind

Wie das Leben so spielt

17. April, 17.00 bis 19. April, 14.30

Michaela Koller

Führen mit Stil

24. April, 15.00 bis 26. April, 13.00

Dipl.-Ing. Wolfgang Purucker

Jeunesse-Konzert: 5 für Eva

9. Mai, 19.30, Kaisersaal

Kirchenkonzert des Musikvereins St. Lambrecht

29. Mai, 19.00, Stiftskirche

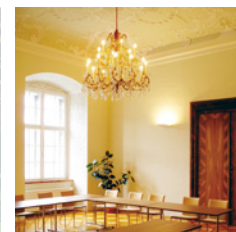
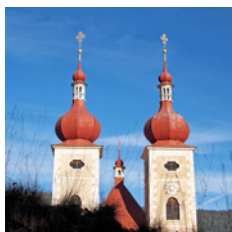
Wenn Stille schreit

7. Juni, 16.00 bis 11. Juni, 13.00

Abt Alfred Eichmann

Das komplette Programm

www.schuledesdaseins.at www.stift-stlambrecht.at



Bitte
freimachen

An den

Verein der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht

Hauptstraße 1

A-8813 St. Lambrecht